

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Effektivität der Falle

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl des Testortes

Eine Küche wurde als Testort ausgewählt. Diese Entscheidung beruht auf der hohen Wahrscheinlichkeit, dass Silberfische in Küchenumgebungen anzutreffen sind. Silberfische bevorzugen feuchte und dunkle Bereiche, die durch das Vorhandensein von Speiseresten und anderen organischen Materialien in Küchen unterstützt werden. Die gesamte Küche wurde inspiziert, um sicherzustellen, dass diese Umgebung repräsentativ für typische Haushaltsbedingungen ist.

Schritt 2: Platzierung der Falle

Die Falle wurde gemäß den Anweisungen des Herstellers aufgestellt. Besonders wichtig war die richtige Platzierung in einer wenig frequentierten Ecke der Küche, um zu vermeiden, dass menschliche Aktivitäten das Verhalten der Silberfische beeinflussen. Vor dem Aufstellen der Falle wurden keine zusätzlichen Insektizide oder Reinigungsmittel verwendet, um die Wirksamkeit der Falle nicht zu beeinträchtigen. Die genaue Position der Falle wurde dokumentiert, um sicherzustellen, dass sie während des Tests nicht verschoben wurde.

Schritt 3: Beobachtungszeitraum

Ein Beobachtungszeitraum von einer Woche wurde festgelegt. Während dieser Woche wurden tägliche Kontrollen durchgeführt, um die gesammelte Anzahl an Silberfischen zu dokumentieren. Diese täglichen Kontrollen wurden zu festen Zeiten durchgeführt, um eine gleichmäßige Protokollierung zu gewährleisten. Es wurde darauf geachtet, die Falle nicht zu stören oder zu manipulieren, um die natürlichen Verhaltensweisen der Insekten nicht zu beeinflussen.

Schritt 4: Auswertung der Ergebnisse

Nach Ablauf der einwöchigen Beobachtungszeit wurde die Falle entfernt und die gefangenen Silberfische gezählt. Diese Zahl wurde mit den Ergebnisse anderer Tests mit identischen Fallen in vergleichbaren Küchenumgebungen verglichen, um die relative Effektivität der Falle zu bewerten. Weitere Faktoren wie die Größe der gefangenen Silberfische und das Vorhandensein anderer Insekten wurden ebenfalls notiert, um ein umfassendes Bild der Wirksamkeit der Falle zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Mehr als 10 Silberfische in einer Woche gefangen. Dies zeigt eine sehr hohe Effektivität der Falle und deutet auf eine ernsthafte Befallsituation hin.

90 Punkte: 8-10 Silberfische in einer Woche gefangen. Die Falle ist hochwirksam und fängt den Großteil der Silberfische, was auf einen moderaten bis starken Befall hinweist.

80 Punkte: 6-7 Silberfische in einer Woche gefangen. Die Falle zeigt gute Leistung bei der Bekämpfung von Silberfischen, was auf einen signifikanten Befall hinweist.

70 Punkte: 4-5 Silberfische in einer Woche gefangen. Die Wirksamkeit der Falle ist zufriedenstellend, aber es könnte zusätzlicher Kontrollmaßnahmen bedürfen.

60 Punkte: 2-3 Silberfische in einer Woche gefangen. Die Falle fängt einige Silberfische, aber möglicherweise ist die Befallsdichte gering oder die Falle könnte optimiert werden.

50 Punkte: 1 Silberfisch in einer Woche gefangen. Die Falle hat eine begrenzte Wirksamkeit gezeigt oder der Befall ist sehr niedrig.

40 Punkte: Keine Silberfische, aber andere Insekten gefangen. Die Falle zeigt eine gewisse Wirksamkeit gegen andere Insekten, was ihre potenzielle Vielseitigkeit betont.

30 Punkte: Weniger als 3 Insekten in einer Woche gefangen. Die Effektivität der Falle ist begrenzt, unabhängig von der Art des gefangenen Insekts.

20 Punkte: Keine Insekten gefangen, aber Köder angeknabbert. Dies zeigt, dass die Insekten die Falle bemerkt haben, aber möglicherweise der Köder oder die Platzierung optimiert werden müssen.

10 Punkte: Keine Insekten und kein Anzeichen von Aktivität. Die Falle hat weder Silberfische noch andere Insekten angelockt oder gefangen und zeigt somit keine bemerkenswerte Wirksamkeit.

2. Einfache Handhabung der Aufstellung

Testdurchführung:

Schritt 1: Unboxing der Falle

Die Verpackung der Falle wurde geöffnet. Dabei wurden alle mitgelieferten Komponenten der Falle entnommen und sorgfältig überprüft, um sicherzustellen, dass alle Teile vollständig und unbeschädigt sind. Das Verpackungsmaterial wurde zur Seite gelegt und entsorgt.

Schritt 2: Lesen der Anweisungen

Die Bedienungsanleitung der Falle wurde aus der Verpackung entnommen. Der gesamte Inhalt der Anleitung wurde aufmerksam gelesen und die darin enthaltenen Anweisungen und Hinweise verstanden. Es wurde besonders darauf geachtet, mögliche Sicherheitshinweise zu beachten.

Schritt 3: Aufstellen der Falle

In diesem Schritt wurde die Falle gemäß den Anweisungen des Herstellers aufgestellt. Alle Schritte und Handgriffe, die in der Bedienungsanleitung beschrieben waren, wurden exakt befolgt. Hierbei wurde darauf geachtet, jedes Teil entsprechend seiner Bestimmung zu montieren.

Schritt 4: Zeitmessung

Die Zeit, die für das Aufstellen der Falle benötigt wurde, wurde mithilfe eines Stoppuhrenprogramms auf einem Smartphone gemessen. Die Startzeit wurde unmittelbar nach dem Lesen der Anweisungen und das Ende der Zeitmessung wurde nach der vollständigen Aufstellung der Falle registriert. Die insgesamt benötigte Zeit wurde genau dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Falle konnte in weniger als 2 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die Anweisungen waren dabei klar und verständlich, und es gab keine Notwendigkeit, diese erneut zu konsultieren.

90 Punkte: Die Falle konnte innerhalb von 2 bis 3 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die Anweisungen waren klar und leicht zu befolgen, ohne dass signifikante Zweifel oder Missverständnisse auftraten.

80 Punkte: Die Falle konnte innerhalb von 3 bis 4 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die Anweisungen waren weitgehend klar, jedoch mussten einige Punkte möglicherweise zwei Mal gelesen werden.

70 Punkte: Die Falle konnte innerhalb von 4 bis 5 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die Anweisungen wiesen einige Unklarheiten auf, weshalb an mehreren Stellen nachgelesen werden musste.

60 Punkte: Die Falle konnte innerhalb von 5 bis 6 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die Anweisungen waren teilweise unklar und führten zu Missverständnissen oder Korrekturen während der Aufstellung.

50 Punkte: Die Falle konnte innerhalb von 6 bis 7 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die Anweisungen waren weitgehend unklar, was das Verständnis und die Durchführung des Aufbaus erschwerte.

40 Punkte: Die Falle konnte innerhalb von 7 bis 8 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die Anweisungen waren sehr unklar, was zu einer erheblichen Verzögerung führte, da mehrere Stellen mehrmals nachgelesen werden mussten.

30 Punkte: Die Falle konnte innerhalb von 8 bis 9 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die Anweisungen waren so unklar, dass sie mehrfach gelesen werden mussten, um Missverständnisse zu klären.

20 Punkte: Die Falle konnte innerhalb von 9 bis 10 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die

Anweisungen waren so verwirrend, dass sie mehrmals nachgeschaut und dennoch viele Missverständnisse auftraten.

10 Punkte: Die Falle konnte nur in mehr als 10 Minuten vollständig und korrekt aufgestellt werden. Die Anweisungen waren sehr verwirrend und führten zu vielen Fehlern, die während des Aufbaus korrigiert werden mussten.

3. Sicherheit für Kinder und Haustiere

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der physikalischen Sicherheit

Die Falle wurde zunächst einer gründlichen visuellen und manuellen Inspektion unterzogen, um sicherzustellen, dass sie keine scharfen Kanten oder lose Teile aufweist, die für Kinder oder Haustiere gefährlich sein könnten. Jede Ecke, Kante und Verbindung wurde genauestens überprüft, um das Risiko von Schnittverletzungen oder versehentlichem Verschlucken von Teilen auszuschließen.

Schritt 2: Platzierungstest

Im zweiten Schritt wurde die Falle an verschiedenen Stellen in einem Haushalt platziert, einschließlich Bodenhöhe, Regalen und schwer erreichbaren Ecken. Dies geschah, um die Erreichbarkeit für Kinder und Haustiere zu testen. Speziell wurde darauf geachtet, ob die Falle leicht umgestoßen oder verschoben werden kann und ob sie in Bereichen platziert werden kann, die für Kinder und Haustiere schwer zugänglich sind.

Schritt 3: Chemische Sicherheit

Der Köder der Falle wurde einer chemischen Analyse unterzogen, um sicherzustellen, dass alle Inhaltsstoffe ungiftig und somit ungefährlich für Kinder und Haustiere sind. Dies beinhaltete das Prüfen auf bekannte Toxine und potenziell schädliche Chemikalien, basierend auf nationalen Sicherheitsstandards und Richtlinien für Haushaltsprodukte.

Schritt 4: Beobachtungszeitraum

Über einen Zeitraum von einer Woche wurde die Falle beobachtet, um festzustellen, ob Kinder oder Haustiere Interesse an ihr zeigen. Dies beinhaltete tägliche Überprüfungen und detaillierte Aufzeichnungen darüber, ob die Falle untersucht, berührt oder bewegt wurde. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf jegliche Interaktionen gelegt, um ein mögliches Risiko zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein Interesse von Kindern oder Haustieren, keine scharfen Kanten, ungiftige Inhaltsstoffe. Diese Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn die Falle während des gesamten Testzeitraums keinerlei Aufmerksamkeit von Kindern oder Haustieren auf sich zieht, vollständig frei von physischen Gefahren, wie scharfen Kanten oder losen Teilen, ist und die chemische Überprüfung ausschließlich ungiftige Inhaltsstoffe bestätigt.

90 Punkte: Kein Interesse von Kindern oder Haustieren, minimale scharfe Kanten, ungiftige Inhaltsstoffe. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Falle kein Interesse von Kindern oder Haustieren weckt, jedoch geringe, kaum bemerkbare scharfe Kanten aufweist, die keine nennenswerte Gefahr darstellen, und die Inhaltsstoffe des Köders ungiftig sind.

80 Punkte: Minimales Interesse von Kindern oder Haustieren, keine scharfen Kanten, ungiftige Inhaltsstoffe. Diese Bewertung erfolgt, wenn die Falle zwar minimales Interesse von Kindern oder Haustieren erweckt, aber keine scharfen Kanten oder physikalischen Gefahren aufweist und die chemischen Inhaltsstoffe ungiftig sind.

70 Punkte: Minimales Interesse von Kindern oder Haustieren, minimale scharfe Kanten, ungiftige Inhaltsstoffe.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Falle ein minimales Interesse seitens der Kinder oder Haustiere erhält, dabei jedoch geringe scharfe Kanten hat und die Inhaltsstoffe des Köders ungiftig sind.

60 Punkte: Minimales Interesse von Kindern oder Haustieren, keine scharfen Kanten, leicht giftige Inhaltsstoffe.

Diese Bewertung wird vergeben, wenn minimal Interesse gezeigt wird, die Falle keine scharfen Kanten aufweist, jedoch die Inhaltsstoffe leicht giftige Substanzen beinhalten, die bei kurzer Exposition keine ernsthafte Gefahr darstellen.

50 Punkte: Wenig Interesse von Kindern oder Haustieren, keine scharfen Kanten, leicht giftige Inhaltsstoffe. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Falle wenig Interesse bei Kindern oder Haustieren weckt, keine scharfen Kanten besitzt und die Inhaltsstoffe des Köders leicht giftig sind.

40 Punkte: Wenig Interesse von Kindern oder Haustieren, minimale scharfe Kanten, leicht giftige Inhaltsstoffe.

Diese Bewertung erfolgt, wenn die Falle wenig Interesse erhalten hat, geringfügige scharfe Kanten aufweist und die Inhaltsstoffe des Köders leicht giftig sind.

30 Punkte: Wenig Interesse von Kindern oder Haustieren, minimale scharfe Kanten, giftige Inhaltsstoffe.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Falle wenig Interesse von Kindern oder Haustieren erweckt, minimale scharfe Kanten aufweist und giftige Inhaltsstoffe enthält, die potentielle Risiken darstellen können.

20 Punkte: Starkes Interesse von Kindern oder Haustieren, keine scharfen Kanten, giftige Inhaltsstoffe.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Falle starkes Interesse von Kindern oder Haustieren zieht, keine physischen Gefahren wie scharfe Kanten hat, aber giftige Inhaltsstoffe enthält, die ein erhebliches Risiko darstellen können.

10 Punkte: Starkes Interesse von Kindern oder Haustieren, scharfe Kanten, giftige Inhaltsstoffe.

Diese niedrigste Note wird vergeben, wenn die Falle starkes Interesse von Kindern oder Haustieren erweckt, scharfe Kanten und giftige Inhaltsstoffe besitzt, was sie als hoch gefährlich einstuft und großen Risiken aussetzt.

4. Geruchsentwicklung des Köders

Testdurchführung:

Schritt 1: Öffnen der Falle

Die Falle wurde sorgfältig geöffnet, um den Köder freizulegen. Dies ermöglichte eine initiale Prüfung des Geruches unmittelbar nach dem Öffnen der Falle.

Schritt 2: Geruchstest

Der Geruch des Köders wurde direkt nach dem Öffnen der Falle bewertet. Hierzu wurde in die Nähe der Falle gegangen und eine sensorische Prüfung mit der Nase durchgeführt. Anschließend wurde der Köder erneut nach 24 Stunden unter den gleichen Bedingungen getestet, um Veränderungen oder Intensivierungen festzustellen.

Schritt 3: Langfristige Beobachtung

Der Geruch wurde täglich über einen gesamten Zeitraum von einer Woche überprüft, um eine Langzeitanalyse der Geruchsentwicklung zu ermöglichen. Jeden Tag zur gleichen Uhrzeit wurde eine Prüfung des Geruchs vorgenommen und die Ergebnisse notiert. Dies half dabei, eventuelle Schwankungen oder Kontinuitäten im Geruch zu beobachten.

Schritt 4: Auswertung

Die Intensität und die Art des Geruchs wurden akribisch dokumentiert und bewertet. Es wurde eine Skala zur Hand genommen, um den Geruch exakt einzuschätzen. Hinweise auf die Art des Geruchs (z.B. faulig, chemisch, neutral) wurden aufgenommen und die Intensität anhand einer Skala von 1 bis 10 gemessen. Diese detaillierten Angaben wurden dann zur Gesamtauswertung herangezogen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein wahrnehmbarer Geruch während der gesamten Woche.

Die maximale Punktzahl von 100 Punkten wird vergeben, wenn der Köder während der gesamten Testwoche keinerlei wahrnehmbaren Geruch entwickelt. Dies bedeutet, dass es zu keiner Beeinträchtigung der Umgebung durch den Ködergeruch kam, und er praktisch geruchlos blieb.

90 Punkte: Sehr schwacher, nicht störender Geruch.

Für 90 Punkte sollte der Köder über die Woche hinweg einen sehr schwachen und in keiner Weise störenden Geruch entwickeln. Der Geruch ist nur bei sehr genauem Hinriechen wahrnehmbar und hat keine störende Auswirkung auf die Umgebung.

80 Punkte: Schwacher, kaum wahrnehmbarer Geruch.

Eine Punktzahl von 80 wird vergeben, wenn der Geruch des Köders zwar meist nicht wahrnehmbar, bei gelegentlichem genauem Hinriechen jedoch doch zu vernehmen ist. Dieser Geruch ist so schwach, dass er leicht übersehen werden könnte und keinerlei störenden Einfluss hat.

70 Punkte: Moderater, nicht störender Geruch.

70 Punkte werden vergeben, wenn der Köder einen moderaten Geruch entwickelt, der zwar deutlicher wahrnehmbar ist, jedoch in keiner Weise unangenehm oder störend auf die Umgebung wirkt. Diese Art von Geruch könnte als normal und unauffällig eingestuft werden.

60 Punkte: Moderater, leicht störender Geruch.

Für eine Bewertung mit 60 Punkten ist ein moderater Geruch notwendig, der in geringem Maße störend wirken könnte. Der Geruch ist wahrnehmbar und leicht unangenehm, beeinträchtigt aber die Umgebung noch nicht signifikant oder anhaltend.

50 Punkte: Deutlicher, aber nicht unangenehmer Geruch.

Ein deutlicher, jedoch weder harmvoll noch abstoßender Geruch führt zu einer Punktzahl von 50. Die Umgebung nimmt den Geruch ohne wesentliche Beeinträchtigung wahr, es ist jedoch klar, dass der Köder eine stärkere Geruchsentwicklung durchläuft.

40 Punkte: Deutlicher und leicht unangenehmer Geruch.

40 Punkte entsprechen einer deutlichen Geruchsentwicklung, die leicht unangenehm empfunden wird. Dieser Geruch kann als störend gesehen werden, beeinträchtigt vorübergehend die Umgebung und führt zu vermehrter Wahrnehmung.

30 Punkte: Starker, unangenehmer Geruch.

Eine Bewertung von 30 Punkten zeigt, dass der Köder einen deutlichen und unangenehm starken Geruch entwickelt hat. Der Geruch wirkt belastend und beeinträchtigt die Umgebung merklich.

20 Punkte: Sehr starker, unangenehmer Geruch.

Für 20 Punkte muss der Geruch sehr stark und deutlich unangenehm sein. Dieser intensive Geruch führt zu fortwährender Belastung der Umgebung und ist klar spürbar störend für alle Personen in der Nähe.

10 Punkte: Extrem starker und sehr unangenehmer Geruch.

Die niedrigste Bewertung von 10 Punkten wird vergeben, wenn der Geruch extrem stark und extrem unangenehm ist. Es handelt sich hierbei um einen geruchsbedingten Extremfall, der zu erheblichem Unbehagen und möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen in der Umgebung führen könnte.

5. Entsorgung der gefangenen Insekten

Testdurchführung:

Schritt 1: Öffnen der Falle nach einer Woche

Die Falle wurde exakt nach einer Woche geöffnet, um die gefangenen Insekten zu entfernen. Dabei wurde darauf geachtet, keine Insekten freizulassen. Die Öffnung der Falle erfolgte unter geschützten Bedingungen, um zu vermeiden, dass lebende Insekten entweichen und um den Hygienestandards zu entsprechen.

Schritt 2: Überprüfung der Entsorgungsmethode

Die Entsorgungsmethode, die vom Hersteller empfohlen wurde, wurde überprüft. Dazu wurde die Anweisung des Herstellers genau gelesen und die Materialien und Werkzeuge, die für die Entsorgung notwendig sind, wurden bereitgestellt. Es wurde sichergestellt, dass alle Schritte der Entsorgungsmethode klar verständlich und umsetzbar sind.

Schritt 3: Durchführung der Entsorgung

Die gefangenen Insekten wurden gemäß den Anweisungen des Herstellers entsorgt. Dabei wurde darauf geachtet, die vorgeschriebenen Vorkehrungen für Hygiene und Sicherheit einzuhalten. Um den direkten Kontakt mit den Insekten zu minimieren, wurden Einweghandschuhe und gegebenenfalls andere Schutzausrüstung verwendet.

Schritt 4: Auswertung der Einfachheit

Die Einfachheit und Hygiene der Entsorgung wurden anhand der durchgeführten Schritte bewertet. Dabei wurde untersucht, wie leicht und sauber der Vorgang durchgeführt werden konnte und ob dabei unnötiger direkter Kontakt mit den Insekten vermieden wurde. Es wurde ein Punktesystem angewendet, um die Entsorgung objektiv zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Entsorgung ist einfach, hygienisch und ohne direkten Kontakt.

Wenn die Entsorgung problemlos durchgeführt werden konnte, ohne dass der Prüfer direkten Kontakt mit den Insekten hatte, und alle Hygienebestimmungen eingehalten wurden.

90 Punkte: Entsorgung ist einfach, hygienisch und minimaler Kontakt.

Wenn die Entsorgung einfach war und nur minimaler Kontakt mit den Insekten notwendig war, wobei alle Hygienevorschriften eingehalten wurden.

80 Punkte: Entsorgung ist einfach, hygienisch, aber etwas Kontakt nötig.

Wenn die Entsorgung einfach war, jedoch ein kleinerer Teil des Vorgangs direkten Kontakt mit den Insekten erforderte, wobei dennoch Hygienestandards beachtet wurden.

70 Punkte: Entsorgung ist einfach, hygienisch, aber mäßiger Kontakt nötig.

Wenn die Entsorgung zwar einfach und hygienisch war, aber ein mäßiger Kontakt mit Insekten unumgänglich war.

60 Punkte: Entsorgung ist einfach, aber nicht hygienisch.

Wenn die Entsorgung einfach war, die Hygienestandards jedoch nicht vollständig eingehalten werden konnten.

50 Punkte: Entsorgung ist mäßig einfach und hygienisch.

Wenn die Entsorgung mäßig einfach war, aber die Hygienebestimmungen vollständig eingehalten wurden.

40 Punkte: Entsorgung ist mäßig einfach, aber nicht hygienisch.

Wenn die Entsorgung mäßig einfach war und die Hygienestandards nicht vollständig eingehalten werden konnten.

30 Punkte: Entsorgung ist kompliziert, aber hygienisch.

Wenn die Entsorgung als kompliziert empfunden wurde, jedoch alle Hygienestandards eingehalten wurden.

20 Punkte: Entsorgung ist kompliziert und unhygienisch.

Wenn die Entsorgung kompliziert war und die Hygienestandards nicht vollständig eingehalten werden konnten.

10 Punkte: Entsorgung ist sehr kompliziert und unhygienisch.

Wenn die Entsorgung sehr kompliziert war und die Hygienestandards gravierend nicht erfüllt wurden.